

Internationale Lage.

Ablehnung der Anträge des Vierverbandes in Bukarest und Sofia.

München, 15. Juni. (Privat.)

Die „Münchn. N. N.“ melden aus Bukarest, den 14. d.: Nach dem Ministerrat hat Ministerpräsident Bratianu dem russischen und dem italienischen Gesandten mitgeteilt, daß er die von Rußland unterbreiteten Vorschläge nicht annehmen könne. Beide Gesandten machten Bratianu auf das Risiko seiner Stellungnahme aufmerksam, worauf dieser lächelnd betonte, er sehe allen Möglichkeiten seiner Stellungnahme ruhig entgegen.

Aus Sofia wird dem Blatte telegraphiert: Der hiesige russische Gesandte besuchte Radoslawow, um dessen Ansicht über die russischen Vorschläge einzuholen. Der Gesandte konferierte etwa zwei Stunden mit dem Ministerpräsidenten. Nach seinem Weggehen empfing Radoslawow den österreich-ungarischen Gesandten, dem er erklärte, daß Bulgarien auch nach dem russischen Antrag seine Politik nicht ändern und seine Neutralität weiter aufrechterhalte.